

Mediengestalter/in Digital und Print der Fachrichtung Printmedien

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Medien- und Kommunikationsbranche (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Was macht man in diesem Beruf?

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien gestalten gedruckte oder digitale Medienprodukte wie Prospekte, Kataloge, Plakate, Zeitungen oder Zeitschriften. Ausgehend von den Kundenanforderungen an das Produkt bereiten sie zunächst Bild-, Grafik-, Text- und Videomaterial auf, fertigen Gestaltungsentwürfe an und präsentieren diese den Kunden anhand von Produktmustern und Prototypen. Bei der Produktion von Printmedien wählen sie geeignete Druck- oder Fertigungsverfahren aus, prüfen, transferieren und konvertieren die Produktionsdaten und sorgen für die Einhaltung von Qualitätsstandards. Wenn Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien für die Planung und Umsetzung von Printmedienprojekten zuständig sind, übernehmen sie auch organisatorisch-verwaltende Aufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien finden Beschäftigung in Marketing-, Kommunikations-, Designagenturen, in Marketingabteilungen größerer Unternehmen, in Betrieben der Druck- und Medienwirtschaft sowie bei Behörden, Verbänden, (Wohlfahrts-)Organisationen oder politischen Parteien.

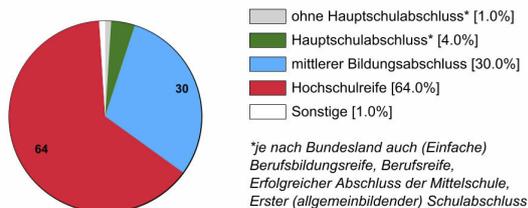
Arbeitsorte:

Mediengestalter/innen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien arbeiten in erster Linie in Büro- und Besprechungsräumen und in grafischen Ateliers.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

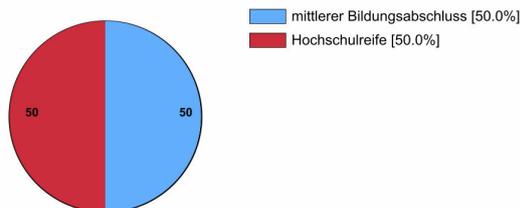
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellten Industriebetriebe im Vorläuferberuf Mediengestalter/in Digital und Print der Fachrichtung Gestaltung und Technik überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein, Handwerksbetriebe wählten zu gleichen Teilen Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** und **Hochschulreife** aus.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

Mediengestalter/in Digital und Print der Fachrichtung Printmedien

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwickeln von Gestaltungsideen)
- Zeichnerische Fähigkeiten und räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. für das zeichnerische Aufbereiten von Gestaltungsideen, beim Umsetzen von Gestaltungsentwürfen für Printmedien)
- Kaufmännisches Denken und organisatorische Fähigkeiten (z.B. für die Abstimmung wirtschaftlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen mit den Kunden)
- Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei der Auswahl kundenspezifischer Farbprofile, beim Präsentieren von Gestaltungskonzepten)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen technischer Daten, bei der Kalkulation von Angeboten)
- Kunst (z.B. beim Beurteilen der Gestaltung von Medienprodukten, bei der Auswahl von Farbprofilen)
- Deutsch (z.B. für die Kundenberatung und die Präsentation von Designkonzepten)
- Englisch (z.B. um englische Fachinformationen zu verstehen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.025 (Industrie), € 831 bis € 1.025 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.076 (Industrie), € 896 bis € 1.076 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.127 (Industrie), € 953 bis € 1.130 (Zeitungs- und Zeitschriftenverlage*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

